



FINKENSTEIN

AKTUELL

Nr. 320 | November 2022 | 56. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

Große Funkübung im Abschnitt Dreiländereck

© Mario Mrsel



Die 22 Feuerwehren mit 223 Mann, 35 Fahrzeugen und zwei Rettungssanitätern vom Roten Kreuz mussten mehrere Übungsszenarien abarbeiten.

Die jährliche Funkübung im Abschnitt Dreiländereck fand heuer am 05. November 2022 auf Wunsch der Feuerwehren der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See im Industriegebiet von Fürnitz statt. Alle 22 Wehren des Abschnittes Dreiländereck - von den Gemeinden Bad Bleiberg, Nötsch, Feistritz/Gail, Arnoldstein, Hohenthurn und Finkenstein, einschließlich der „Betriebsfeuerwehr Euro Nova“, nahmen daran teil.

Bericht auf Seite 9



www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at





Liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner,

wie das sehr imposante Bild auf der Titelseite zeigt, war das Industriegebiet in Fürnitz am ersten Wochenende im November Schauplatz einer großen Übung, bei der alle Feuerwehren aus dem Abschnitt Dreiländereck teilgenommen und ihr Können unter Beweis gestellt haben. Im Wesentlichen geht es bei so großen Übungseinsätzen darum, nicht nur die vorgegebenen Aufgabenstellungen schnell und sachgemäß abzuwickeln, es kommt auch auf das richtige Zusammenspiel der Feuerwehren untereinander und mit den anderen beteiligten Rettungsorganisationen und Einsatzkräften an. Dass alle unsere Feuerwehren sehr gut aufgestellt und die vielen Kameradinnen und Kameraden sehr gut geschult sind und sich ständig weiterentwickeln, ist allseits bekannt. Dass sehr viel Zeit aufgewendet werden muss, damit im Ernstfall jeder weiß, was zu tun ist und jeder Handgriff sitzt, versteht sich auch von selbst. Jedoch ist es keineswegs selbstverständlich, zumal alle diese Feuerwehrmänner und -frauen ehrenamtlich tätig sind und sich zu unserem Schutz einsetzen, sich bei Schulungen und Übungen, wie jener in Fürnitz, weiterbilden und zu jeder Tages- und Nachtzeit damit rechnen müssen, zu einem Einsatz gerufen zu werden. Dafür spreche ich allen unseren Florianis unabhängig von den Gemeindegrenzen, meinen Dank und meine Anerkennung aus. Damit so eine große Übung, an der weit über 200 Einsatzkräfte teilgenommen haben, überhaupt funktionieren kann, bedarf es einer genauen und sorgfältigen Planung. Ich bedanke mich sehr herzlich beim Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Fürnitz, Franz Gallob jun. und bei seinem Stellvertreter Christopher Tiefnig für das große Engagement und die stete Einsatzbereitschaft. Gemeinsam haben sie schon im Sommer damit begonnen, die Großübung des Abschnittes Dreiländereck vorzubereiten und mit allen teilnehmenden Feuerwehren und Einsatzorganisationen abzustimmen. Dass die Übung in jeder Hinsicht gelungen ist, davon konnte ich mir selbst ein sehr klares Bild verschaffen.

Umfangreiche Vorbereitungsarbeiten sind zu dieser Jahreszeit auch in den Wirtschaftshöfen der Gemeinden, so auch in unserem, im Gang, denn es gilt den Winterdienst zu planen und zu organisieren. Dazu gehört klarerweise, dass der Salzsilo

aufgefüllt wird und weit über tausend Schneestangen auf den Gemeindestraßen gesetzt werden. Genauso unabdingbar ist auch die Planung der Schneeräumtouren, die Einteilung der externen Schneeräumpartner sowie eine entsprechende Unterweisung der Schneeräumer bei einer sog. Winterdienstbesprechung. Diese hat Anfang November stattgefunden und auch hier konnte ich mich von der Professionalität und der großen Motivation aller Beteiligten überzeugen. Insgesamt werden in diesem Winter mehr als zwanzig Schneeräumfahrzeuge und Geräte für Sie, liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner, im Einsatz sein, um teilweise rund um die Uhr für Ihre Sicherheit auf den mehr als 250 Kilometern Gemeindestraßen zu sorgen. Ich bitte Sie aber jetzt schon um Verständnis, dass unsere Wirtschaftshofmitarbeiter und die Mitarbeiter unserer Partnerfirmen nicht überall gleichzeitig sein können, zumal auch gesetzliche Ruhezeiten einzuhalten sind oder nach technischen Gebrechen auch die eine oder andere Reparatur an den Fahrzeugen und Geräten erforderlich sein kann. Ich versichere Ihnen, dass jeder einzelne Mitarbeiter auch in diesem Winter sein Bestes geben wird, um Ihnen ein sicheres Vorankommen auf unseren Straßen zu ermöglichen und bedanke mich schon vorab für den großartigen Einsatz.

Der Herbst, insbesondere der November, ist auch die Zeit des Budgetvoranschlags für das kommende Jahr, der uns dieses Mal vor besondere Herausforderungen stellt. Nachdem schon einnahmenseitig mit einem Rückgang von rd. 1 Prozent gerechnet werden muss, herrscht vor allem ausgabenseitig eine gewisse Unsicherheit. Wie entwickeln sich die allgemeine Teuerung und die Energiepreise weiter, wie stark steigen die Personalkosten und Sozialleistungen und wann kommt der nächste Zinssprung? Alle diese Fragen sind aus heutiger Sicht schwer zu beantworten. Sie werden letztendlich dazu führen, dass wir sehr vorsichtig budgetieren und uns im Bereich der Ermessensausgaben zurückhalten werden, um trotz der sehr herausfordernden Rahmenbedingungen auch für das nächste Jahr einen stabilen Gemeindehaushalt aufzustellen und die Möglichkeit zu schaffen, trotzdem die notwendigsten Investitionen tätigen zu können. Mit der Milliarde für Österreichs Gemeinden und Städte, welche die Bundesregierung unmittelbar vor Druckfreigabe der Gemeindezeitung präsentiert hat, wird uns das hoffentlich auch gelingen.

Herzlichst,
Ihr Bürgermeister



Christian Poglitsch
christian.poglitsch@ktn.gde.at

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch,
Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.

Redaktion: Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11

E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschernernjak,
Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschernernjak@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2,
9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ist ein innovativer öffentlicher Dienstleister. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen herausfordernden Aufgaben gegenüber, bei denen Sie mit hoher Qualifikation, viel Potential und starker Motivation aktiv mitgestalten können. Zur Verstärkung des Teams suchen wir eine

Reinigungskraft für die Volksschule Latschach

Zeitpunkt der Aufnahme: **zum ehestmöglichen Zeitpunkt**
Beschäftigungsausmaß: **50 v.H. bzw. 20 Wochenstunden (15:30 Uhr bis 19:30 Uhr)**

Anstellungserfordernisse

(erforderliche Qualifikationsnachweise):

- * der Verwendung entsprechende körperliche und geistige Eignung
- * die österreichische Staatsbürgerschaft bzw. unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt

Erwünscht:

Organisationsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Diskretion, Belastbarkeit, eigenverantwortliches Arbeiten und gute Deutschkenntnisse

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen beizufügen:

- * Staatsbürgerschaftsnachweis oder Nachweis des unbeschränkten Zuganges zum österreichischen Arbeitsmarkt
- * Lebenslauf mit Lichtbild, Telefonnummer und EMail-Adresse
- * Zeugnisse und Nachweise über den bisherigen Schul-, Bildungs- und Arbeitsweg, allfällige Dienst-Kurszeugnisse
- * Nachweis über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern

Einstufung und Entlohnung: Gemäß den Bestimmungen des Kärntner Gemeindemitarbeiterinnengesetzes (K-GMG) erfolgt eine Einstufung in die Gehaltsklasse 2, Stellenwert 18. Das Bruttomonatsgehalt beträgt für 20 Wochenstunden mindestens € 977,50 und erhöht sich entsprechend der maximal anrechenbaren Vordienstzeiten (maximal ein Jahr).

BewerberInnen, welche die in der Ausschreibung angeführten Voraussetzungen bis zum Ende der Bewerbungsfrist nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Auswahlverfahren nicht einbezogen.

Bewerbungen können nur berücksichtigt werden, wenn diese mit allen oben angeführten Unterlagen bis spätestens Montag, dem 12. Dezember 2022, 12:00 Uhr, im Gemeindeamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See (Zimmer 11, Sekretariat Amtsleitung) 9584 Finkenstein, Marktstraße 21, eingelangt sind. Bewerbungen per E-Mail (finkenstein@ktn.gde.at, Betreff: Reinigungskraft VS-Latschach) sind durchaus erwünscht.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren nicht möglich ist.

Die in der Bewerbung enthaltenen personenbezogenen Daten werden nur für jenes Verfahren herangezogen, bei dem Sie sich aktuell beworben haben. Anhand der Bewerbungsunterlagen wird geprüft, ob die geforderten Anstellungserfordernisse erfüllt werden und ob eine weitere Miteinbeziehung ins Verfahren möglich ist.

Der Bürgermeister:
Christian POGLITSCH
Personalreferent

Aus dem Inhalt

Wichtige Information zum Winterdienst	5
Bestens Informiert mit der Müll-App	6
220 Feuerwehrleute bei Großübung im Einsatz	9
Tourismusverband Finkenstein am Faaker See	10
DG Latschach - Der Nikolaus kommt	11
Aktuelles aus der ÖWR-Einsatzstelle	12
Trachtenkapelle Finkenstein - Faaker See	14
45 Jahre Tamburizza Ensemble Latschach	16
Aus dem Standesamt	19
Unsere Kindergärten	20-23
Mittelschule Finkenstein	23

Die
Holzwerkstatt 

Reparaturen – Sanierungen – Neuanfertigungen

Türen | Fenster | Möbel | Innenausbau
Balkonverkleidungen | Terrassenböden | Sichtschutz ...

Christian Holzer · 9581 Ledenitzen
Mobil: 0664/537 6663 · E-Mail: christian.holzer@vol.at



Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



Erstverteilung der Gelben Säcke



Leider war in der ersten Charge der Gelben Säcke, auch schadhafte Rollen mit dabei, weshalb all jene Haushalte noch einmal beliefert werden.

sämtliche Haushalte, welche schon eine Rolle erhalten haben, zur Sicherheit eine weitere Rolle zugestellt bekommen. Die neuerliche Zustellung wird in den kommenden Wochen erfolgen. Wir danken für Ihr Verständnis!

Sehr geehrte Gemeindegewürterinnen und Gemeindegewürter!

In den letzten Wochen wurde in einigen Teilen des Gemeindegebietes, mit der Erstverteilung der Gelben Säcke begonnen. Leider war in der Lieferung eine schadhafte Charge dabei. Da wir nicht genau ermitteln konnten, welche Rollen davon betroffen waren, wurde uns vom Entsorger mitgeteilt, dass

Taten statt Worte - Spenden die direkt ankommen!

Am 17.12.2022, von 10:00 bis 12:00 Uhr, beim Billa in Finkenstein. Mitmachen ist einfach, kaufen Sie unverderbliche bzw. lang haltbare Lebensmittel, Waschmittel, Babyartikel etc. und spenden Sie diese direkt vor Ort. Anschließend werden die Lebensmittel zielgerecht über das Hilfswerk Kärnten an bedürftige Kärntner Familien verteilt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Erlenweg 20 9584 Finkenstein am Faaker See



Öffnungszeiten: Mo-Do 7-16 Uhr & Fr 7-12 Uhr
Tel.: 0676 506 18 05 • E-Mail: info@gd-bau.at

Ende der Handy-Signatur Aktivierung - die ID-Austria kommt!

Mit 30. Juni 2023 endet der Parallelbetrieb von ID Austria und Handy-Signatur, d.h., bis kurz davor können Sie noch Ihre Handy-Signatur aktivieren. Die Handy-Signaturen, die von Behörden (Gemeinden, Bezirkshauptmannschaften, Finanzämtern sowie Oberste Organe des Bundes und der Länder) aktiviert wurden/werden, können dann spätestens nach diesem Zeitpunkt beim Einstieg in eine Anwendung oder in ein Portal zu einer ID Austria mit vollem Funktionsumfang aufgewertet werden, ein Gang zur Registrierungsbehörde ist dann nicht notwendig. Das ist jetzt schon für die Nutzer der Digitalen Amt-App möglich. Die ID Austria mit Vollfunktion kann dann von jedem Nutzer alle fünf Jahre vor Ablauf selbstständig verlängert werden, ohne dass eine Registrierungsbehörde aufgesucht werden muss. Handy-Signaturen, die nicht behördlich (SV, A1 etc.) aktiviert wurden/werden können spätestens nach dem 30.06.2023 beim Einstieg in eine Anwendung oder ein Portal in eine ID Austria mit Basisfunktion (Handy-Signatur-Funktion) aufgewertet werden. Diese kann nach Ablauf der Zertifikatsgültigkeit nicht mehr verlängert werden, danach ist der Gang zu einer der (Registrierungsbehörden (oesterreich.gv.at) notwendig. Für den Registrierungsprozess ist ein amtlicher Lichtbildausweis und ein aktuelles Passfoto, sowie (im Idealfall) ein Smartphone mit aktiviertem Fingerprint/Gesichtserkennung und mit installierter Digitaler Amt-App in der aktuellsten Version erforderlich. Durch die Unterstützung der Gemeinden, Bezirkshauptmannschaften und Finanzämter war es gerade innerhalb der letzten drei Jahre möglich, dass die Handy-Signatur zu einer Erfolgsgeschichte wurde. Über drei Millionen Handy-Signaturen, die aktuell aktiv im Feld sind, sind ein schlagender Beweis dafür. Diese drei Millionen Handy-Signaturen (und jene, die noch hinzukommen) sind die Basis dafür, dass die ID Austria als Weiterentwicklung der Handy-Signatur zu einer ebensolchen Erfolgsgeschichte werden wird. Alle aktuellen Informationen zur ID Austria finden Sie auf www.id-austria.gv.at. Über Neuerungen zu diesem Thema werden wir Sie weiter informieren.



Wichtige Informationen zum Winterdienst

Bei andauernden und starken Schneefällen sind unsere Mitarbeiter des Bauhofes teilweise rund um die Uhr im Einsatz. Um die Sicherheit der Gemeindebürger im Straßenverkehr gewährleisten zu können bedarf es an Planung und Koordination. Im Zuge der diesjährigen Winterdienstbesprechung wurde der Schneeräumplan neu adaptiert und die Zuteilung der Gebiete wurde überarbeitet um effektiver und effizienter arbeiten zu können. Die Wintersaison mit den zum Teil heftigen Wintereinbrüchen stellen sowohl uns als Gemeindemitarbeiter als auch die Bürger vor große Herausforderungen. Insgesamt werden von unseren Wirtschaftshofmitarbeitern rund 3000 Stunden für Räumung von Straßen und Gehwegen aufgewendet. Nicht miteinbezogen sind dabei die vielen Stunden an Vorbereitungen (z.B. das Setzen der Schneestangen) bzw. die laufende Instandhaltung der Maschinen. Die Resonanz der Gemeindebürger ist für die Vorbereitung und der Erstellung des Schneeräumplanes ein wesentlicher Punkt. Des Weiteren sind aber auch die Rückmeldungen unserer Wirtschaftshofmitarbeiter wichtige Bestandteile, die in die Planung miteinfließen. Im Zuge der Besprechung wurden einige Punkte erörtert, die für eine gute Zusammenarbeit zwischen Liegenschaftseigentümern und unseren Mitarbeitern ausschlaggebend sind:



Die Arbeit der Schneeräumer wird durch in die öffentlichen Straßen hineinhängenden Bäume und Sträucher erheblich erschwert.

Baum und Heckenschnitt

Liegenschaftseigentümer haben dafür Sorge zu tragen, dass Bäume, Hecken oder Sträucher, welche in die öffentliche Straße hineinragen entsprechen auszustutzen bzw. bei Bedarf auch zu entfernen sind. Die, oft auch durch die Schneelast, hineinhängenden Äste erschweren die Arbeit der Fahrer zusätzlich und durch die Sicht einschränkungen wird eine zusätzliche, jedoch vermeidbare, Gefahrenquelle geschaffen. Um dem entgegenzuwirken bitten wir die Liegenschaftseigentümer dringend den Heckenschnitt auf ihrem eigenen Grundstück ordnungsgemäß, bestenfalls vor

Einbruch des Winters, durchzuführen bzw. auch darum die Augen offen zu halten und potentielle Gefahrenquellen zeitgerecht zu melden. Eine gute Vorbereitung auf die kommende Wintersaison ist ein essentieller Bestandteil um den reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können.

Schneeräumung auf Privatgrundstücken

Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ist für die Schneeräumung auf einem ca. 250 km langem Straßennetz verantwortlich. Wir bekommen laufend Anfragen bezüglich der Räumung von Privatstraßen bzw. Einfahrten. Diese Dienstleistung kann durch unseren Wirtschaftshof nicht übernommen werden. Die Fahrer haben eine festgelegte Route und müssen einem straffen Zeitplan folgen. Natürlich müssen auch die gesetzlichen Ruhezeiten eingehalten werden, um die Sicherheit der Mitarbeiter und allen anderen Verkehrsteilnehmern gewährleisten zu können.



Ablagerung von Schnee

Eigentümer, eines an der öffentlichen Straße angrenzenden Grundstückes, sind gesetzlich verpflichtet die notwendige Ablagerung des Schnees vom öffentlichen Gut auf Ihrem Grund zu dulden. Gerade in sehr verbauten Gebieten sind kaum freie Flächen verfügbar. Natürlich verstehen wir den Ärger mancher Anrainer über die Ablagerungen auf ihrem Grundstück, aber bitte denken Sie daran, dass es eine temporäre und unvermeidbare Maßnahme ist, um z.B. einen sicheren Schulweg gewährleisten zu können. **Das Ablagern von Schnee auf öffentlichem Gut ist gesetzlich untersagt** und auch nicht im Sinne der Allgemeinheit, da es zu zusätzlichen Verzögerungen führt und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gefährdet.



Von den Wirtschaftshofmitarbeitern werden rund 3000 Arbeitsstunden für die Räumung öffentlicher Straßen und Wegen aufgewendet.

Parken auf öffentlichem Gut

Gerade in den Wintermonaten appellieren wir an alle Gemeindebürger ihre PKWs so abzustellen, dass Räum- und Streufahrzeuge ungehindert passieren können. Das Abstellen ihres Autos auf Straßengrund während die Einfahrt geräumt wird ist natürlich praktisch, jedoch kann es zu durchaus vermeidbaren Unfällen führen bzw. die Lenker der Schneeräumfahrzeuge in kritische Situationen bringen. Bitte denken Sie daran, dass zusätzliche Gefahrenquellen, gerade bei unübersichtlichen Straßenverhältnissen, so gut es geht vermieden werden sollten.

Meldung von Schneeräumschäden

Leider können durch die Räumfahrzeuge auch Schäden verursacht werden. Wir bitten Sie in diesem Fall, wenn möglich, per E-Mail um eine Mitteilung an die Gemeinde. Für die Bearbeitung benötigen wir ein Foto des entstandenen Schadens sowie das Datum des Schadenstages. Des Weiteren geben sie bitte ihre Kontaktdaten bekannt.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass ein reibungsloser Ablauf nur in Kooperation mit den Gemeindebürgern gelingen kann. Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund des langen Straßennetzes eine Schneeräumung nicht überall gleichzeitig möglich ist, unsere Mitarbeiter geben jedoch ihr Bestes, um für Sie ein sicheres Vorankommen zu gewährleisten.

Bestens informiert mit der Müll App!

Dieses Service liefert den Gemeindebürgern ihren individuellen Müllkalender völlig kostenlos direkt auf das Smartphone. Sowohl am iPhone als auch auf Android Geräten sind der eigene Müllplan, eine Müllkarte mit allen Entsorgungsplätzen und Müllfragen verfügbar. **Die Müll App ist ein nützliches und modernes Bürgerservice und bietet zahlreiche Funktionen.** Neben einem genauen Müll-Abholplan zeigt die App zum Beispiel auf einer Landkarte alle Sammelstellen mit den



entsprechenden Containern. Die App informiert aber auch über Abgabe- und Entsorgungsmöglichkeiten im Altstoffsammelzentrum Pogöriacher Auen (ASZ), beantwortet viele allgemeine Fragen rund um das Thema Müll und der sogenannte Müllwecker erinnert an die Abholtermine.

Und so funktioniert's

Zuerst die Müll App herunterladen. Holen Sie sich die Müll App völlig kostenfrei über den jeweiligen App Store auf Ihr Smartphone.

Ihre Müll App einstellen.

Die Müll App führt Sie durch die folgenden vier einfachen Einstellungs-Schritte:

1. Wählen Sie Ihre Gemeinde Finkenstein am Faakersee aus.
2. In welcher Ortschaft wohnen Sie? Nur so erhalten Sie Ihren individuellen Müllplan!
3. Welche Mülltypen interessieren Sie? Hausmüll, Papier, Gelber Sack, ...
4. Wann darf die Müll App Sie erinnern? Zum Beispiel am Tag zuvor um 19:00 Uhr?

Diese letzte Funktion nennt sich Müllwecker und erinnert Sie über die Abholtermine. Daher bitten wir Sie am Smartphone, Mitteilungen bei der Installation für die Müll App zu aktivieren.

Sie haben kein Smartphone?

Das ist überhaupt kein Problem. Über Müll App Online können Sie sich auch per E-Mail an die kommenden Abholtermine erinnern lassen. Besuchen Sie www.muellapp.com und befolgen dieselben Einstellungs-Schritte wie oben.

Sollten Sie Fragen zur Müll-App haben, steht Ihnen Umweltberater Dominik Wrolich (T: 04254 2690 10 | dominik.wrolich@ktn.gde.at) gerne zur Verfügung.

Rechtstipp von Ihrer Notarin

Frage: Welche Besonderheiten gibt es beim Vererben eines bäuerlichen Betriebes?

Bei einer Vielzahl von Verlassenschaften, wo ein bäuerlicher Betrieb vererbt wird, kommt das Kärntner Erbhöfegesetz zur Anwendung. Wenn kein Testament vorhanden ist und sich die Angehörigen nicht einigen können, wer Anerbe (also Übernehmer) des Erbhofes wird, sieht das Gesetz Regelungen vor, wie dieser zu ermitteln ist. Der Erbhof wird dem Anerben zugewiesen und für diesen ein sogenannter „Übernahmewert“ ermittelt. Der Übernahmewert ist so festzusetzen, dass „der Übernehmer wohl bestehen kann“. Dies bedeutet, dass der Übernahmewert weitaus geringer als der Verkehrswert des Erbhofes ist. Dadurch ergibt sich eine niedrigere Bemessungsgrundlage für die Erb- oder Pflichtteilsansprüche der „weichenden“ weiteren Erben oder Pflichtteilsberechtigten, um den Bestand des Erbhofes nicht zu gefährden. Sollte jedoch der Erbhof oder wesentliche Teile binnen zehn Jahren nach dem Tod veräußert werden, so haben die Miterben bzw. Pflichtteilsberechtigten noch Ansprüche auf Differenzzahlungen. Das Kärntner Erbhöfegesetz gilt nur dann, wenn Personen Anerben werden, die unter den Kreis der gesetzlichen Erben fallen. Erbt also ein Lebensgefährte einen Erbhof, so kommt das Kärntner Erbhöfegesetz nicht zur Anwendung. Dies hat entsprechende Auswirkungen auf Pflichtteilsansprüche, da diese dann nach dem Verkehrswert des bäuerlichen Betriebes zu ermitteln wären.

Wir beraten Sie sehr gerne kostenlos an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat zwischen 10 Uhr und 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein.

www.notarin-fitzek.at



v.l.n.r.: Notarsubstitut MMag. Peter Cerny, Notarin Mag. Christine Fitzek und Notarsubstitutin Mag. Caroline Fugger-Fitzek.

DRAU DACH
Das dacht' ich mir.

Wissen, wie es geht. Machen, was man kann. Blindes Verständnis bei der Teamarbeit. Das ist unsere Überzeugung und unser Know-how.

Wir sind Drau Dach, überzeugend anders.

www.draudach.at
Info@draudach.at
T: 04257/2909

Überzeugend anders.

Die Klimaanlage als Heizung bei Klima Michi

Über viele Jahre hinweg hat sich in unseren Köpfen der Gedanke festgesetzt, dass die grundlegende Funktion einer Klimaanlage das Kühlen von Räumen ist. Dennoch taucht bei unseren Kunden immer häufiger die Frage auf: „Kann ich mit einer Klimaanlage auch heizen?“ Heutzutage ist da die Antwort ganz einfach – Ja, Sie können eine Klimaanlage auch als Heizung verwenden.

Split-Klimaanlagen funktionieren nach dem Wärmepumpenprinzip. Sie sorgen dafür, dass mit Hilfe eines Kältemittels Wärme transportiert wird. Dafür wird lediglich die erneuerbare Energiequelle Luft benötigt. Die sogenannte Invertersteuerung einer modernen Klimaanlage stellt jeweils nur die exakt benötigte Leistung zur Verfügung – daraus resultieren beste Effizienzwerte im Heiz- und Kühlbetrieb.

Elektrische Heizgeräte wandeln Strom 1:1 in Wärme um. Zum Vergleich dazu erzeugt beispielsweise eine Klimaanlage mit 3,5 kW Nennleistung mit 1 kW Strom in etwa 5 kW Wärme.

Ein weiterer Vorteil, an den unsere Kunden auch oftmals nicht denken ist die verbesserte Luftqualität im Raum. Hochwertige Luftfiltersysteme in den Geräten reinigen nicht nur die Luft, sie können sogar mit ihrer Wirkung gegen Pollen, Keime, Bakterien und Viren wesentlich zur Erhaltung unserer Gesundheit beitragen.



All diese Eigenschaften: das Kühlen im Sommer, das Heizen in den Übergangszeiten und im Winter, die verbesserte Luftqualität die hohe Effizienz und die geringen Betriebskosten machen eine Klimaanlage zu einer wertvollen Ergänzung für Ihr zukunftsicheres Zuhause.



St. Niklas Straße 8 • 9580 Drobollach am Faaker See
Tel: 04254-93080 • office@klima-michi.at

SELBSTbestimmt leben, SELBSTständig bleiben – zu Hause in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

„Fit und g’sund in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See“ – die neue Rubrik mit und von unseren Community Nurses



Langsam zieht der Winter ins Land und mit ihm die trüben, einsamen Nachmittage. Aus diesem Grund haben wir bereits im November begonnen, gemeinsame Spielenachmittage ins Leben zu rufen. Unter der Federführung von Fr. Schwartz treffen sich jeden Mittwoch Interessierte, um gemeinsam einen netten Nachmittag zu verbringen. Zusätzlich haben wir in den letzten beiden Monaten vorbeugend von Frau Mag. Bachlechner und DGKP Katharina Dobernig viele wertvolle Informationen erhalten, wie wir bestmöglich unsere Abwehrkräfte für diese herausfordernde Zeit stärken können. Jetzt sind wir guter Hoffnung, dass wir mit Hilfe der angebotenen Informationen in einer guten physischen und psychischen Gesundheit ins neue Jahr gehen können.“

01.12.2022 „Das Pflegegeldverfahren“ Referentin: DGKP Renate Pirker, MBA

Veranstaltungsraum im Betreubaren Wohnen, Birkenweg 9, Finkenstein, Beginn 16 Uhr

Wichtige Tipps für eine korrekte Einstufung im Rahmen des Pflegegeldverfahrens. Worauf kommt es bei der Pflegegeldeinstufung an? Wer hat Anspruch darauf? und was kann

ich tun, wenn der Pflegestufenbescheid nicht so ausfällt wie erwartet?

07.12.2022 „Community Nursing“ in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

Veranstaltungsraum im Betreubaren Wohnen, Birkenweg 9, Finkenstein, ab 16 Uhr

Was verbirgt sich hinter diesem Wort? Was können die beiden „Gemeindeschwestern“ für mich tun? Wir wollen im Rahmen dieses Austausches über unsere Arbeit berichten und anhand von Beispielen aufzeigen, welche Hilfestellungen wir bereits erbringen konnten. Im Anschluss bieten wir ausreichend Raum für Ihre Fragen und Wünsche.

Neben der weiterbestehenden Möglichkeit eines kostenlosen Hausbesuches, treffen Sie uns jetzt nach telefonischer Vereinbarung (0676 8990-1091 und -1092) in unserer neuen Praxis für „Gesundheit und Pflegeberatung“ im Birkenweg 9 in Finkenstein an.

Herzliche Herbstgrüße, Ihre Katharina und Renate

Gemeinsame Zeit mit Gleichgesinnten

Ende September wurde in der Marktgemeinde Finkenstein das Tageszentrum für Seniorinnen und Senioren offiziell eröffnet. Die Erstinvestition wurde unterstützt vom Land Kärnten und der Europäischen Union. Das Tageszentrum selbst ist ein vom Land Kärnten gefördertes Projekt um das Angebot finanzierbar zu gestalten. Von Montag bis Freitag, jeweils von 7:30 bis 16:30 Uhr wird den Seniorinnen und Senioren der Marktgemeinde Finkenstein, im geriatrischen Tageszentrum, ein abwechslungsreicher Alltag geboten. Professionelles Pflege- und Betreuungspersonal begleitet durch ein abwechslungsreiches Aktivitätenprogramm.



Hilfswerk-Präsidentin Elisabeth Scheucher-Pichler im Gespräch mit den Seniorinnen im Tageszentrum in Finkenstein.

Entlastung und Gemeinschaft

Zum einen soll das Tageszentrum zur Entlastung von pflegenden Angehörigen dienen, andererseits ermöglicht es älteren Gemeindebürgern einen strukturierten Tagesablauf inmitten von Gleichgesinnten. Das Angebot kann tageweise in Anspruch genommen werden und inkludiert die Tagesbetreuung, Frühstück, warmes Mittagessen und eine Nachmittagsjause. Auch ein Fahrdienst ist gegen Aufpreis jederzeit möglich.

Das Konzept

In der Tagesbetreuung wird der Fokus auch auf Senioren mit Demenz gelegt. Gearbeitet wird mit dem mäeutischen Pflegemodell. Durch dieses innovative Modell werden vor allem die Bedürfnisse, die positiven Momente und Erlebnisse der Senioren in den Mittelpunkt gestellt. Zielsetzung ist es die Selbstbestimmtheit der Menschen so lange wie möglich aufrecht zu erhalten und die Pflege und Betreuung erlebensorientiert zu gestalten. Und das Ganze in einem gewohnten Umfeld – zu Hause in der eigenen Gemeinde.

Infos zum Tageszentrum

Nähere Infos zum Tageszentrum unter tz-finkenstein@hilfswerk.co.at oder telefonisch unter 0676 89901310



Im Tageszentrum für Seniorinnen und Senioren wird ein abwechslungsreiches Aktivitätenprogramm angeboten.

Bachelor of Science mit Auszeichnung abgeschlossen!

„Wir gratulieren dir, liebe Mirella, zum Bachelor of Science, den du kürzlich mit Auszeichnung bestanden hast und wünschen dir viel Erfolg im Berufsleben. Mama, Papa und Andrea sind sehr stolz auf dich!“



Masterstudium mit gutem Erfolg abgeschlossen

Samuel Santner aus Finkenstein hat im Juni sein Masterstudium an der FH Technikum Wien mit gutem Erfolg abgeschlossen. Bei der feierlichen Sponson am 6. Oktober bekam er den Titel „Master of Science in Engineering“ verliehen. „Familie und Freunde gratulieren dir recht herzlich, sind stolz auf dich und wünschen dir alles Gute auf deinem weiteren Lebensweg.“



Bachelor of Science in Health Studies mit Auszeichnung abgeschlossen!

Katharina Ennemoser aus Gödersdorf, Tochter von Sabine und Martin Ennemoser, hat im September ihr Studium zur Radiologietechnologin an der FH Kärnten mit Auszeichnung abgeschlossen und ihr wurde der Titel „Bachelor of Science in Health Studies“ (BSc) verliehen. Ihre Bachelorarbeit widmete sie dem technischen Fortschritt der Mammographie. Martin, David, Manuel und Daniela gratulieren dir sehr herzlich und wünschen dir weiterhin viel Erfolg. „Wir sind alle sehr stolz auf dich!“



Glückwünsche zum Dokortitel

Dipl. Ing. Dr. Christina Petschnigg, Bsc., wohnhaft in Petschnitzen, hat im September ihre Dissertation in Technischer Mathematik mit Schwerpunkt „Digitale Fabriksplanung“ nach dreieinhalbjähriger Arbeit bei der BMW Group in München mit ausgezeichnetem Erfolg verteidigt.

„Deine Eltern Doris und Peter, sowie dein Ehemann Michael sind sehr stolz auf dich und wünschen dir alles Gute auf deinem weiteren Lebensweg.“



220 Feuerwehrleute bei Großübung im Einsatz

Die jährliche Funkübung im Abschnitt Dreiländerecke fand heuer am 05. November 2022 im Industriegebiet von Fürnitz statt. Alle 22 Wehren des Abschnittes „Dreiländereck“ - von den Gemeinden Bad Bleiberg, Nötsch, Feistritz/Gail, Arnoldstein, Hohenthurn und Finkenstein einschließlich der „Betriebsfeuerwehr Euro Nova“ nahmen daran teil.

Auf Wunsch der Feuerwehren der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See fand die Großübung in der Industriestraße in Fürnitz statt. Dabei wurden insgesamt sieben Einsatzszenarien geübt und abgearbeitet, die der Kommandant der FF Fürnitz Franz Gallob seit dem Sommer vorbereitet und genauestens geplant wurde. Vom Gefahrstoffeinsatz über einen Hallenbrand, einem Verkehrsunfall, einem Tanklagerbrand bis zu einer Person, die unter Betonelementen eingeklemmt war - all diese Aufgabenstellungen galt es von den teilnehmenden 223 Kameradinnen und Kameraden mit den angerückten 35 Fahrzeugen abzarbeiten.

© Mario Mrsel(2)



Simuliert wurde auch ein Brand im nahegelegenen Tanklager.



Ein weiteres Übungsszenario war ein Gefahrstoffeinsatz.

Nach etwa eineinhalb Stunden waren alle Einsätze zur Zufriedenheit der Einsatzleitung erledigt und es es eine kurze Übungsnachbesprechung unter der Aufsicht vom zuständigen Abschnittsfeuerwehrkommandanten, Michael Miggitsch. Bürgermeister Christian Poglitsch war ebenfalls anwesend und bedankte

sich für die Arbeit und die permanente Einsatzbereitschaft der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus dem gesamten Abschnitt „Dreiländereck“. Natürlich durfte die Verpflegung und die Kameradschaftspflege nicht fehlen und so wurden die Feuerwehreinsetzkkräfte, das Rote Kreuz, die Gemeindevertreter, sowie anwesendes Firmenpersonal von der Feldküche des Roten Kreuzes, unter der Obhut von Sigi Truppe, verköstigt. Das Abschnittsfeuerwehrkommando Dreiländereck bedankt sich bei den Firmen, Raiffeisenbank Arnoldstein - Fürnitz eG, ENI Austria GmbH – Tanklager Fürnitz, Vialit - Asphalt, Energie AG Umweltservice, KULT34 Schrotthandel & Abfallwirtschaft und Villas Austria GmbH für die Unterstützung.

Teilnehmende Einsatzkräfte: 22 Feuerwehren des Abschnittes Dreiländereck mit 35 Fahrzeugen und 223 Feuerwehrmännern und -frauen, Rotes Kreuz Kärnten mit einem Rettungswagen und zwei Rettungssanitätern, Abschnittsfeuerwehrkommando Dreiländereck.

Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

Neue Tragkraftspritze für die Fürnitzer Florianis

Im Oktober durften die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Fürnitz eine neue Tragkraftspritze in Empfang nehmen. Vor allem die Hochwasser-Ereignisse mit unzähligen Überschwemmungen und überfluteten Kellern haben gezeigt, wie wichtig eine gute technische Ausstattung in diesem Bereich ist. Das Modell „FOX 4“ des Herstellers „Rosenbauer“ besticht mit einer Pumpleistung von bis zu 1600 Litern pro Minute und einem knapp 70 PS starken Motor. Bedient werden kann die 166 Kilogramm schwere Pumpe mit einem eigenen, kleinen Bedienfeld an der Oberseite auf das die Kameraden in den ersten Wochen bereits umfassend eingeschult worden sind, um im Ernstfall alle Vorteile des neuen Gerätes voll ausschöpfen zu können. Ein großes Dankeschön an Bgm. Christian Poglitsch, der die Anschaffung der modernen Tragkraftspritze ermöglicht hat.



v.l.n.r.: VM. Ing. Alexander Linder, Kdt. Franz Gallob, Robert Brucker, Bgm. Christian Poglitsch, Kdt.-Stv. Christopher Tiefnig mit der neuen „FOX 4“.

Einladung zum Vortrag über effektives Abnehmen ohne Jojoeffekt – gesund und nachhaltig

Dr. Christina Härb-Winding lädt zur Infoveranstaltung am 13.12.2022 um 17:30 Uhr in ihrer Ordination in Faak am See, Dietrichsteinerstraße 13. Wie man auf einfache und gesunde Weise abnimmt, sein Wohlfühlgewicht erreicht und auch hält, dadurch mehr Lebensqualität wiedererlangt und die Gesundheit verbessert. Die Zivilisationskrankheit Übergewicht ist weit verbreitet. Als Internistin will Dr. Christina Härb-Winding dieser Krankheit den Kampf ansagen. Ein Vortrag über Gewichtsmanagement ohne JoJo Effekt. Lernen Sie gesundes Abnehmen, das 3-Mahlzeitenprinzip, das Esstiming, das Tellerprinzip, und die Vorteile von Ersatzmahlzeiten. Gemeinsam schaffen wir das!

Wir bitten um Voranmeldung unter 04254 25 228 oder per mail unter office@winding.at



Tourismusverband Finkenstein am Faaker See Rückblick auf das „King of Kanzi“ Kletterfestival 2022

Vom 21. bis 23. November fand am Kanzianberg und in den Kletterhallen das jährliche King of Kanzi Kletterfestival statt. Die Stimmung war großartig, auch wenn die Kurse am Samstag aufgrund von Regenschauern kurzfristig in die Kletterhalle „Vertical“ Villach und die Boulderhalle „Volume“ verlegt werden mussten. Der Sonntag bot einen sonnigen spätherbstlichen Klettertag am Kanzianberg mit Kletteraussteller und buntem Programm für Klein und Groß.



© TVB Finkenstein/Vera Polaschegg (5)

Am Sonntag, 23. Oktober fand der Klettermarathon statt. Dieser wird von der IG Sportklettern organisiert. Der TVB bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.



Traditionell wurde der Marathon im 80er Jahre Outfit geklettert.



Auch ACRO Yoga war wieder Teil des King of Kanzi Festivals.



Die Kinder- und Jugendchallenge war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Danke an Sepp Egarter (links) für die Organisation und Durchführung.



Den perfekten Abschluss machte Simon Gietl mit seinem Bergsportvortrag „...so viel Berge, so ein Glück“ der alle Gäste im gut gefüllten Bambergsaal begeisterte!

Wer denkt schon an Weihnachtsgeschenke?

In der Tourismusinfo gibt es nach wie vor die Möglichkeit die (Winter-)Kärnten Card aufzuladen, Gutscheine für die nächste Bauernmarktsaison zu erstehen oder Ö-Tickets für zB die Konzerte auf der Burgarena Finkenstein zu kaufen. Das Festivalprogramm ist bereits veröffentlicht. Hier ein Ausblick auf die Künstler:innen auf der Burgarena Finkenstein im nächsten Sommer: The Dire Straits Experience, Nik P. & Band, Alex Kristan „50 Shades Of Schmah“, Smokie, Fäaschtbänkler, Gipsy Kings® by Diego Baliardo: The 35th Anniversary „BAMBOLEO“-TOUR®, Folkshilfe, Russkaja, WIR 4, Sandra Pires - Panfil & Friends, Peter Bence, Chris Steger, Felicita - The Al Bano & Romina Power Show, The Magic Of ABBA - Mamma Mia, What A Show, Herbert Pixner Projekt „Tour 2023“, Martina Schwarzmann „ganz einfach!“ oder „Insieme - La notte italiana“; Alle Infos unter: burgarena-finkenstein.at

Öffnungszeiten Tourist Info Faak am See

Seit 1. November bis Ende April sind wir von Montag-Freitag, von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr für Sie da!



Der Nikolaus kommt

Der Brauch rund um den Heiligen Nikolaus wird ein intensives Jahr der DG Latschach beenden. Mit diversen Dorfprojekten und Veranstaltungen auf sportlicher und kultureller Ebene ist es nach der Corona Pandemie gelungen wieder Leben in die Dörfer zu bringen. Dabei wurde viel Zeit und mit Hilfe von Sponsoren, der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See und vor allem der Bevölkerung 15.000 Euro investiert. Besonders gut aufgehoben ist das



Latschacher Nikolaus bei einem Hausbesuch.

Geld bei der Förderung der Kinder der Volksschule und des Kindergartens Latschach. Mit den Kindern wurde der uralte Brauch des Georgijagens wiederbelebt und damit wichtiges, zweisprachiges Kulturgut vor dem Aussterben bewahrt. Kommen den Winter soll das Sportangebot mit einer Langlaufloipe und Bobbahn um eine kleine Schibahn in Ratnitz erweitert werden. Der Nikolaus wird am Sonntag, 4. Dezember um 16:00 Uhr nach Latschach kommen und für alle Kleinen ein Geschenk mitbringen. Für die Erwachsenen gibt es warme Getränke und süße Köstlichkeiten. Die Einnahmen aus der Nikolausaktion werden traditionell einem christlichen Kulturgut zu Gute kommen. Diesmal ist es die Dreikönigskirche in Untergreuth, wo im kommenden Frühjahr ein schöner Rastplatz errichtet wird.

Sveti Miklavž prihaja

Vaška skupnost finančno podpira tudi športno pospeševanje mladine. Skupno z ljudsko šolo in gasilci smo poživali že zelo staro slovensko kulturno tradicijo, 'Šentjurija jahat'. Poleg možnosti teka na smučeh bo mladim letos na voljo tudi majhno smučišče. Loški miklavž rad obiskuje in obdaruje otroke tudi v slovenskem jeziku. Z dohotki miklavževanja bomo polepšali mesto okoli lipe pred cerkvijo treh kraljev v Rutah. Postavili bomo klop iz macesna in tako uredili kraj za oddih in uživanje lepe okolice.

„IHRE BESINNLICHE AUSZEIT VOM ALLTAG“



© Envato Elements

Unser oberstes Ziel ist es, Ihre Fahrt zu einer unvergesslichen Auszeit vom Alltag zu machen.

03.12.2022	Wolfgangseer Advent inkl. Schifffahrt	€ 59,- p.P.
04.12.2022	Kufstein im Advent inkl. Eintritt Burg Kufstein	€ 55,- p.P.
08.12.2022	Advent in Laibach	€ 33,- p.P.
10.12.2022	Grazer Advent & Shopping Seiersberg	€ 39,- p.P.
17.12.2022	Katschberger Advent	€ 45,- p.P.

OGV REISEN
Ihre Auszeit vom Alltag

OGV Reisen - Obergailtaler Verkehrsbetriebs GmbH
Bürostandort: 9620 Hermagor, Gösseringlande 7
office@ogv-reisen.at, +43 664/253 99 20

WWW.OGV.REISEN

REISE-GUTSCHEINE BEI UNS ERHÄLTlich!






Gutschein Ideen zum Verschenken

-  Thermal-Urquellbecken & Tepidarium
-  Massagen
-  Wohlfühltag für Sie und Ihn
-  -110° Kältekammer **NEU**

Gutscheine für Einzelanwendungen



Erhältlich online und vor Ort. www.med-warmbad.at

Aktuelles aus der ÖWR-Einsatzstelle 1/8 Faak am See

Zwei neue Schiffsführer für die Einsatzstelle

Nach langer Vorbereitung konnten die beiden ÖWR-Mitglieder Philip Karlbauer und Alexander Melcher am 07. und 08. Oktober die Schiffsführer-Ausbildung mit Erfolg abschließen. Sie stellten ihr Können bei der behördlichen Prüfung am Wörthersee unter Beweis und verstärken von nun an das 20-köpfige Schiffsführer-Team der Wasserrettung Faaker See. Gratulation und immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel wünschen euch eure Kameradinnen und Kameraden!



Die Einsatzstelle Faak hat nun mit Alexander Melcher (links) und Philip Karlbauer (rechts) zwei neue Schiffsführer. Das freut auch den stellvertretenden Einsatzstellenleiter Daniel Fleischhacker, M.A. (mitte).

Kameradschaftsausflug nach Oberitalien

Nach einem ereignis- und einsatzreichen Sommer starteten 24 der aktiven Mitglieder der Einsatzstelle Faak am ersten Oktober-Wochenende den diesjährigen Kameradschaftsausflug nach Italien. Im Resiatal bei Stolvizza angekommen, begann gleich das Aktivprogramm. Die Fließ- bzw. Wildwasserretter übten gemeinsam mit interessierten Rettungsschwimmern im Canyon verschiedene Szenarien an Abseilstellen bei den Wasserfällen. Die andere Gruppe erkundete den Ta Lipa Pot, was so viel wie „Der schöne Weg“ bedeutet. Abends folgte ein kulinarischer Streifzug durch die friaulische Küche. Am Sonntag ging es wieder in die Berge. Am Programm standen der Fontanone di Goriuda und die Höhle del Goriuda. Nach der Stärkung in Chiusaforte ging es auch schon wieder nach Hause. Es war insgesamt eine spannende und lustige Reise, die vor allem die schöne Natur und die ausgezeichnete Kulinarik Oberitaliens beleuchtete.



24 Mitglieder der ÖWR-Faak erlebten einen interessanten und unterhaltsamen Ausflug nach Italien.

Teilnahme an der 30-stündigen Katastrophenschutzübung

Im September übte die Wasserrettung Kärnten gemeinsam mit dem Bundesheer, dem Rotes Kreuz Kärnten und dem Landesfeuerwehrverband Kärnten verschiedene Szenarien im Rahmen einer großanlegten Katastrophenschutzübung. Diese wurde von der ÖWR Kärnten organisiert. Von der Wasserrettung Faaker See nahmen zwölf Mann mit zwei Fahrzeugen und dem mobilen Einsatzboot an der Übung teil.

Der Schwerpunkt lag darin verschiedene Aufgaben in einem Hochwassereinsatz gemeinsam mit anderen Einsatzorganisationen zu erledigen. Das fiktive Krisengebiet erstreckte sich vom Gemeindebad Wernberg bis zur Drauschleife.

29. CHRISTBAUM TAUCHEN

WANN?
FREITAG
23. DEZEMBER 2022
18:00 UHR

Wo?
IM STRANDBAD
AICHWALDSEE

HIGHLIGHTS
WIE JEDES JAHR
MÖCHTEN WIR EUCH MIT
DEM TRADITIONELLEN
CHRISTBAUMTAUCHEN,
GEISTLICHEM SEGEN
UND MUSIKALISCHER
UMRAHMUNG VOM
KÄRNTNER HERZKLANG
AUF DIE
BEVORSTEHENDEN
WEIHNACHTSFEIERTAGE
EINSTIMMEN



Faaker See

DIE ÖWR FAAKER SEE
UND IHRE SPONSOREN
WÜNSCHEN IHNEN
FROHE WEIHNACHTEN

Kärntner Herzklöng




Gemischer Chor Ledenitzen-Faaker See: „E N D L I C H“



Unter diesem vielsagenden Motto veranstaltete der Gemischte Chor Ledenitzen-Faaker See am 24. September 2022 sein erstes eigenes Konzert seit Beginn der Pandemie. Erst seit dem heurigen Frühjahr konnte man wieder „wie in alten Zeiten“ proben und sich auf ein größeres Konzert vorbereiten. Mit großer Freude und Elan wurde also die Veranstaltung organisiert und natürlich fest geprobt. Von dem recht gelungenen Ergebnis konnten sich dann die zahlreichen Besucher überzeugen!



Nach langer pandemiebedingter Pause konnte der Gemischte Chor Ledenitzen-Faaker See am 24. September endlich wieder ein eigenes Konzert veranstalten.

Es wurde ein Querschnitt aus dem Repertoire geboten, vom gefühlvollen Kärntner Lied bis zum afrikanischen „Uyingwele Baba“. Das Highlight war wohl das Lied „Hit the road Jack“, worüber es auch eine kleine Übersetzungslektion zur Erheiterung des Publikums gab. Diese wie auch die anderen Moderationen und Texte führten in schon gewohnter Weise die Sängerinnen und Sänger selbst durch. Mit dabei waren diesmal: „Notiviert“ unter der Leitung von Eva-Maria Scherzer, eine noch nicht lange bestehende Gruppe aus jungen Sängerinnen und Sängern vom Millstätter See, die ein modernes Programm zum Besten gaben und das „Altsteirertrio Lemmerer“. Diese drei Herren, die in unserer Gegend ja keine Unbekannten sind, begeisterten das Publikum mit Stücken wie dem „ABBA-Medley“ oder „Lucille“ und zeigten so, dass man mit Hackbrett & Co. nicht nur Volksmusik machen kann. Der für Mitwirkende und Zuhörer wunderschöne, kurzweilige Abend klang dann noch bei Speis und Trank gemütlich aus.



Das „Altsteirertrio Lemmerer“ ist in Volksmusikreisen in ganz Österreich bekannt.

... und hier noch ein Veranstaltungshinweis auf unser Adventsingen am Faaker See unter dem Motto: „Nebel steigt ausm See“ **Samstag, 17. Dezember 2022, Treffpunkt um 16:30 Uhr beim Eingang Strandcamping Anderwald.** Mitwirkende: Gemischter Chor Ledenitzen-Faaker See, Rosentaler Weisenbläser
Eintritt: freiwillige Spende, die einem karitativen Zweck in der näheren Umgebung zugeführt wird. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

CAFE SEEROSE
AM AICHWALDSEE

WÜNSCHT ALLEN FROHE FESTTAGE

- Fr. 02.12.22 18 Uhr - Live Musik - Friday Music Session
- So. 04.12.22 16 Uhr - Szenische Lesung:
Manfred Marc Umfahren „Logbuch eines Schmutz“
- Fr. 09.12.22 18 Uhr - Vernissage - Josefine Blaich:
„Alles ist in Bewegung“
- Fr. 16.12.22 18 Uhr - Weihnachtskonzert am Aichwaldsee
- Fr. 30.12.22 18 Uhr - Raunächte: die Zeit zwischen den Zeiten -
Roberta Rio
- Sa. 31.12.22 18 Uhr - Silvesterabend am Aichwaldsee (Wir bitten
um eine Reservierung: Tel. 0660 19 19 332)
- So. 01.01.23 12 Uhr- Neujahrsschwimmen

**DAS GANZE JAHR SERVIEREN WIR
REGIONALE KÜCHE MIT HERZ**

**AB 01. DEZEMBER HABEN WIR
DONNERSTAG BIS MONTAG GEÖFFNET**

WIR ORGANISIEREN GERNE FEIER ALLER ART
Tel.: 0660 19 19 332
www.aichwaldsee-cafeseerose.at

**KÄRNTEN
THERME**
Warmbad-Villach

**JETZT
GUTSCHEINE
ONLINE
KAUFEN**

**Zauberhafte
Gutscheinideen**

*Märchenhaft gut und gern gesehene Überraschungen.
Wenn's mal etwas ganz Besonderes sein soll –
oder wenn's mal ganz besonders schnell geben muss.*

Geschenks-Gutscheine der KärntenTherme
online unter www.kaerntentherme.com kaufen.



STEFAN Murrer
SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für: www.murrer.at

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativenergien (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

Jahreshauptversammlung der Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See Rückblick, Vorschau und Ehrungen

Am 22. Oktober lud der Vorstand der Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See alle Musiker und Marketenderinnen, Ehrenmitglieder, sowie Ehrengäste seitens der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See zur 66. Jahreshauptversammlung ein. Nach der Begrüßung durch Obmann Johannes Samonig, der VM. Johann Nageler, in Vertretung für Bgm. Christian Poglitsch, empfangen durfte, und den Grußworten von Kulturreferentin Vbgm. Christine Sitter, MBA folgten die Berichte der Funktionäre.

Der Jahresrückblick mit Bildern der letzten musikalischen Aktivitäten brachte die anwesenden Gäste immer wieder zum Schmunzeln. Die Präsentation zeigte auch wie viele Zusammenkünfte und Konzerte trotz schwieriger Zeiten und Spielpausen möglich waren. Zum ersten Mal berichtete Jugendreferentin Ingrid Krumrei von ihrer Arbeit mit dem neugegründeten Jugendorchester der Trachtenkapelle. Mit einer kreativen, rhythmisch-musikalischen Übung brachte die Musikpädagogin ihren Kollegen die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen näher.

„Fidenter in futurum – Mit Zuversicht in die Zukunft“ Mit diesem Motto möchte Kapellmeister Christian Wastian jun. seine Musikerinnen und Musiker in das kommende Konzertjahr führen. Bei der Jahresvorschau präsentierte er die große Bandbreite des neuen Konzertprogrammes. Der Bogen spannt sich von Kompositionen Kärntner Musiker über sakrale Werke für die Kirchenkonzerte bis hin zu pompöser Filmmusik.

Zu den **Kirchenkonzerten am 8. Dezember in der Stadtpfarrkirche Villach** und am **10. Dezember in der Ferialkirche Gödersdorf** laden wir schon jetzt recht herzlich ein.

Höhepunkt des Abends waren die Neuaufnahmen, sowie Ehrungen verdienter Musiker, die durch VM. Johann Nageler, Bezirksobmann Wilhelm Hafner, Obmann Johannes Samonig und Kapellmeister Christian Wastian jun. vorgenommen wurden. So heißen wir die Jungmusiker Marie Jereb, Valentina Schlese und Gabriel Kofler in unseren Reihen recht herzlich willkommen!

Das Ehrenzeichen der Trachtenkapelle Finkenstein in Bronze für 10 Jahre erhielten Daniel Reinsperger, Barbara Gaggl und Christine Gaggl.

Das Ehrenzeichen in Silber für 15 Jahre sowie das Verdienstabzeichen des Kärntner Blasmusikverbandes erhielten Manfred Hörmann, Andreas Guggenberger sen. und Doris Schneider. Das Verdienstabzeichen des KBV erging ebenso an Stefan Pinter. Marion Assek wurde die Ehrenurkunde für 35 Jahre überreicht. Ganz besonders gratulieren dürfen wir Christian Wastian sen., der vom Kärntner Blasmusikverband mit dem Verdienstabzeichen in Gold für 50 Jahre aktive Tätigkeit im Dienste der Kärntner Blasmusik geehrt wurde, sowie Albrecht Hafner, dem in diesem feierlichen Rahmen die Ehrenurkunde der TK Finkenstein und des KBV für 60-jährige aktive Tätigkeit verliehen wurde.

Die persönlichen Worte, die Ehrenkapellmeister Willi Hafner für die langjährigen Musikkollegen Albrecht Hafner und Christian Wastian sen. fand, waren ein besonderes Zeichen von Gemeinschaft und Zusammenhalt, die die Mitglieder des Traditionsvereins schon seit Jahrzehnten verbindet.



Albrecht Hafner erhielt die Ehrenurkunde der Trachtenkapelle und die KBV-Ehrenurkunde für 60 Jahre.



Christian Wastian sen. wurde das Verdienstabzeichen in Gold des KBV für 50 Jahre überreicht.

SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

Kranz
rall

PERSONALBEISTELLUNG GMBH

Kärntnerstraße 50 - 9585 Fürnitz - office@krall-personal.at

!!! MITARBEITER GESUCHT !!!

- GWH Installateure • Elektroinstallateure • Tischler
- Lüftungsspengler • Helfer mit handwerklichem Geschick

Führerschein sowie Verlässlichkeit ist Grundvoraussetzung !
Geboten wird, sehr gute Bezahlung !

Kontaktaufnahme unter 0650 / 2278712

Hausbesuche und Krampus Umzug der Krampusgruppe Finkenstein

Auch in diesem Jahr führt die Krampusgruppe Finkenstein am 5. und 6. Dezember wieder Hausbesuche mit dem heiligen Nikolo durch. Anmeldungen bitte unter: 0676 7706785.

Am 7. Dezember um 19:00 Uhr findet auch wieder ein Krampus Umzug in Finkenstein beim Gemeindeamt statt. Unzählige Krampusse, Hexen und natürlich auch der Nikolo werden erwartet. Anschließend gibt's wieder eine Krampusdisco im beheizten Zelt. Für Verpflegung ist bestens gesorgt. Auf euer Kommen freut sich die Krampusgruppe Finkenstein



Der Nikolo wird mit seinen Krampussen am 7. Dezember in Finkenstein zu sehen sein.

Solokonzert von Werner Delanoy am Aichwaldsee

Werner Delanoy ist ein begnadeter Texter und Gitarrist, der Anfang Oktober im Café Seerose ein Solokonzert am Aichwaldsee zum Besten gab. Für die zahlreich erschienenen Musikfans bedeutete das eine Menge neuer, vorwiegend in deutscher Sprache gehaltener Eigenkompositionen, die sprichwörtlich unter die Haut gingen. Es war eine gute Mischung - es gab einige Songs zum Nachdenken aber auch welche mit einer guten Portion Humor. Im Frühling soll übrigens eine neue Solo-CD von Werner Delanoy erscheinen. Im zweiten Teil des Konzerts gesellte sich auch noch Alfred Weghofer mit der Mundharmonika dazu und die beiden gaben auch den einen oder anderen „alten Hadern“ zum Besten.



Alfred Weghofer und Werner Delanoy begeisterten das Publikum am Aichwaldsee mit einigen musikalischen Gustostückerln.

Transporte - Tiefbau - Abbruch - Sand-/Kies-/Humuslieferung - Recycling - Straßenreinigung



Für Sie setzen wir alle Hebel in Bewegung

- > Aushub - Feinplanie mittels GPS
- > Kanalbau
- > Abbrucharbeiten
- > Recycling
- > Steinschlichtungen
- > Güterwegebau
- > Torkretierung

URSCHITZ

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

45 Jahre Tamburizza Ensemble Latschach

Unser 45-jähriges Bestandsjubiläum, das wir am 25.10. im Kulturhaus Latschach feierten, war ein fulminantes Fest der Freude und des jugendlichen Elans. Wir bedanken uns bei unserem so zahlreich erschienenen und begeisterten Publikum und bei allen Mitwirkenden, die diesen Abend so kommentierten: Kammersängerin Bernarda Fink: „Für mich war der Abend ein unvergessliches Erlebnis, voll Freude und jugendlicher Kraft! Ich bin dankbar, dass ich Teil dieses Festes sein konnte!“ Trio Rožica: „Es ist immer wieder schön, mit euch auf der Bühne zu stehen! Danke für eure Einladung!“ Die Neffen von Tante Eleonor: „Ihr seid der Wahnsinn! Ein genialer Abend in Latschach!“ Miki Milan, der Trommler: „Es war mir eine Ehre! Ihr seid außergewöhnlich nette Menschen und ein super Tamburizza-Ensemble!“ Wir bedanken uns bei Bgm. Christian Poglitsch und Kulturreferentin Vbgm. Christine Sitter, MBA für die vorab geleistete Subvention, die unser Seminar ermöglichte und bei allen Unterstützern, Helfern und Sponsoren, sowie bei Vbgm. Christine Sitter, MBA und Peter Weidinger für die lobenden Grußworte!



Das Tamburizza Ensemble Latschach feierte anlässlich des 45-jährigen Bestehens ein großartiges Fest im Kulturhaus Latschach.

45 let Tamburaški ansambel Loče

Naš jubilej – 45-letnica Tamburaškega ansambla Loče – je bila prava fešta! Polna dvorana, izvrstno razpoložena publika in navdušujoči gostje Bernarda Fink, Die Neffen von Tante Eleonor, Trio Rožica, Blues-Miki Milan na odru ter mladostna moderacija Philippa Nessler in Katarine Wrolich so pripomogli k uspehu tega enkratnega, nepozabnega večera ob zvokih tamburic. Hvala vsem, ki ste sodelovali, pomagali in nas podprli, hvala častnim gostom za pohvalne besede! Naj okoli Baškega jezera še naprej zveni tamburica!



© Karl Nessmann

Dr. Roberta Rio gab einen interessanten Einblick auf die Wirkung, die verschiedene Orte auf unser Leben haben.

Buchvorstellung von Dr. Roberta Rio am Aichwaldsee „Der Topophilia Effekt“

Einen äußerst interessanten Einblick in das Wirken und Wesen von Orten gab Dr. Roberta Rio bei der Vorstellung ihres Buches „Der Topophilia Effekt - wie Orte auf uns wirken“ im Café Seerose am Aichwaldsee. Ob gefühlsmäßig oder wissenschaftlich erwiesen - die Orte an denen wir leben, die Häuser in denen wir wohnen, haben immer eine Wirkung auf uns. So wussten schon die Etrusker vor mehreren tausend Jahren von solchen Wirkungen und testeten Orte auf ihre Brauchbarkeit, dort eine Siedlung zu gründen. Sie legten damit den Grundstein für Aussagen wie „Wer chronisch krank ist, sollte den Wohnort wechseln“. Viel hätten die zahlreich erschienenen Interessierten noch mit der Autorin diskutieren können, über „Scheidungshäuser“ und Glücksorte, über das Aussprechen von und das Hinweisen auf Orte, an denen Ungerechtigkeiten passiert sind und auf gedenkend und mahnend hingewiesen werden sollen. Es war ein sehr interessanter Abend für die zahlreichen Besucher.

Dr. Roberta Rio ist übrigens schon am 30.12. wieder im Aichwaldseebad und wird dann einiges über die Hintergründe der „Rauh Nächte“ erzählen.

Landtechnik ZANKL GmbH | Jenig im Gailtal | Klagenfurt am Wörthersee
www.landtechnik-zankl.at

BLACKOUT: Bist du vorbereitet?

Aktion Aggregate

Jenig im Gailtal
Region Nössfeld - Hermagor

Klagenfurt
Autobahn Abfahrt Klagenfurt Nord,
Schnellstraße Abfahrt Karnburg

4-Takt-Benzinmotor
z.B. 9 kVA | € 1.950,-

Zapfwellenaggregate
für Traktorenbetrieb
z.B. 16 kVA | € 2.990,-

Diesel mit Schallschutz
für Gemeinden,
Almbetriebe, Hotels, ...

Preise inklusive 20% MwSt.

Das Landtechnik Zankl Verkaufsteam freut sich auf deinen Anruf! Jenig / 04285-24714, Klagenfurt / 0463-43322



Die Mitglieder der Ortsgruppe Gödersdorf im bekannten Kurort Moravske Toplice.

Unterwegs mit den Gödersdorfer Senioren in Moravske Toplice (Slo)

Am 17. Oktober machte sich die Ortsgruppe Gödersdorf vom Pensionistenverband Österreich (PVÖ) unter der Reiseleitung von Doris Lepuschitz, zu fünf erholsamen Wellnessstagen nach Moravske Toplice im Nordosten Sloweniens auf den Weg. Der Kurort ist vor allem für sein schwarzes Thermomineralwasser, das sich aufgrund seiner hohen Konzentration heilender Wirkstoffe positiv auf die Gesundheit und speziell auf Gelenksbeschwerden auswirkt, sehr bekannt.

Die Senioren waren im komfortabel eingerichteten Hotel Ajda in sehr schönen Zimmern direkt neben der Terme 3000 untergebracht. Die Vormittage haben die Ortsgruppenmitglieder zur Erfrischung von Körper und Seele hauptsächlich in der gro-

ßen Wellnessoase mit Schwimmen, Massagen und Entspannen verbracht. Natürlich ließen sie auch die kulinarischen Genüsse nicht zur kurz kommen. Nachmittags haben einige Senioren das schöne Herbstwetter ausgenutzt und es wurden ausgedehnte Spaziergänge in der näheren Umgebung unternommen.

Am Dienstagabend fand im Hotel eine Tanzveranstaltung statt. Nachdem Mitglieder von insgesamt vier Ortsgruppen des PVÖ im Hotel wohnten und sich alle auf Anhieb gut miteinander unterhalten haben, stand einem geselligen Abend nichts mehr im Wege.

Nach fünf sehr entspannenden Tagen hieß es auch schon wieder Abschied nehmen und die Ortsgruppenmitglieder traten gestärkt und gut erholt die Heimreise an.



Heilmassagen & Entspannungsmassagen

- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Fußreflexzonenmassage
- Akupressur
- Kopfschmerzbehandlung
- Faszientherapie
- Narbenentstörung
- Kinesio Taping
- Gua Sha & Schröpfen
- Cranio - Sacrale - Therapie

 Faakerseestraße 3, 9584 Finkenstein & Kassinsteinig 3, 9500 Villach



Andreas Pirker

Tanja Gnaser

Jetzt neu in
Finkenstein!



BLACKOUT-VORSORGE Fit für den Stromausfall

Im Falle eines längerfristigen Stromausfalles (Blackout) steht vieles still. Beleuchtung, Kühlschrank und Tiefkühltruhe, Computer, Telefon, Aufzüge und Heizungen funktionieren nicht mehr. Der Einkauf von Lebensmitteln und Getränken wird schwer möglich sein, wenn Kassen und Bankomatkarten ohne Strom nicht mehr funktionieren. Wichtig ist daher die private Vorsorge. Es geht darum, den Haushalt krisensicher zu machen und mit eigenen Vorräten über die Runden zu kommen. Nachstehend ein paar Vorsorgetipps:

- ✔ **Lebensmittel** - ein bis zwei Wochen ohne Einkaufen auszukommen, wäre das Ziel. Bevorraten Sie Lebensmittel, die Ihnen schmecken und die Sie jeden Tag nutzen. Einfach von dem, was eh immer konsumiert wird, für einige Tage mehr bereitlegen. An Spezialnahrung für Babys, Kranke und ältere Menschen sowie auf Tierfutter denken.
- ✔ **Wasser** - halten Sie mindestens 2-3 Liter pro Person und Tag vorrätig (kohlenstoffhaltiges Mineralwasser ist lange haltbar).
- ✔ **Lebenswichtige Medikamente** - Insulin und sonstige überlebenswichtige Arzneimittel sollten immer ausreichend vorhanden sein. Ebenso wichtig ist ein gut befüllter Erste-Hilfe-Kasten.
- ✔ **Batterieradio** - ein batteriebetriebenes Radio samt Reservebatterien gehört in jeden Haushalt um im Notfall auf dem Laufenden zu bleiben (der ORF sendet im Krisenfall). Noch besser sind Kurbelradios mit Dynamobetrieb oder mit Solarzellen betrieben.
- ✔ **Notbeleuchtung** - eine Taschenlampe mit Ersatzbatterien oder eine Kurbeltaschenlampe, Solar- und LED-Leuchten, Kerzen und Zündhölzer sollten daheim einen fixen Platz haben, um nicht im Dunklen zu sitzen.
- ✔ **Kochgelegenheit** - mit einer Fonduegarnitur oder einer Notkochstelle, die mit einer Brennpaste betrieben wird, können einfache Gerichte problemlos zubereitet oder Baby-nahrung erwärmt werden. Im Freien kann auch ein Griller oder Campingkocher zum Einsatz kommen.
- ✔ **Wenn es kalt wird** - Decken, ein Schlafsack und warme Bekleidung helfen, wenn keine alternative Heizmöglichkeit - wie etwa einen Holzofen - vorhanden ist.
- ✔ **Bargeld** - ohne Strom spukt auch der Bankomat nichts aus. Eine kleine Bargeldreserve wäre ratsam.
- ✔ **Und dann noch:** Hygienevorrat, Müllsäcke, Camping-WC, Feuerlöscher, Löschdecke, Notgepäck mit Dokumentenmappe



Frauentrachtengruppe Fürnitz spendet 40 warme Decken für die Ukraine

Die schrecklichen Bilder vom Krieg in der Ukraine und von den Menschen, die bei Kälte, Regen und Schnee Ohne Strom und Heizung über den Winter kommen müssen, veranlassten die Frauen der Trachtengruppe Fürnitz mit ihrer Obfrau KommR. Juliane Krendelsberger erneut ein Zeichen der Solidarität zu setzen. Sie kauften aus den Erlösen ihrer letzten Aktivitäten 40 kuschelig warme Flauschdecken und schickten diese mit dem Winterhilfstransport der Stadt Villach in das Krisengebiet.



Obfrau KommR. Juliane Krendelsberger (Mitte) mit Frauen der Trachtengruppe Fürnitz und den gespendeten Decken.

Ruab`n Kirchtag 2022

„Zurück zum Ursprung“ lautete das Motto, unter dem die Dorfgemeinschaft Ober-Unterrain den diesjährigen Ruab`n Kirchtag erstmals wieder auf der Festwiese in Oberrain veranstaltete. Mit viel Mühe und großem Engagement ist es den Burschen und Mädchen gelungen, ein unvergessliches Fest für die zahlreichen Kirchtagsgäste zu veranstalten. Die Dorfgemeinschaft Ober-Unterrain bedankt sich herzlich bei allen Gästen, Sponsoren und bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See für die Unterstützung.



Die Mädchen und Burschen der Dorfgemeinschaft Ober-Unterrain.

HOCHZEITEN



Jimmy und
Hanna,
wohnhaft in St. Job



Gottfried **Lanzinger** und
Katharina-Antonia **Pflügl**,
wohnhaft in Villach



Alexander **Zwitter** und
Nina **Gruber**,
wohnhaft in Hof bei Salzburg



Benjamin **Kolmanic** und
Jasmin **Brunner**,
wohnhaft in Villach



Nina **Hueter**, BSc
und
Markus **Täubl**,
wohnhaft in
Weißenstein

TODESFÄLLE

Johann UNTERWANGER (91), Faak am See
Harald Ernst MÜLLER, Dr.med.univ. (89), Oberaichwald
Gertrude MUSCHET (82), Techanting
Franz SCHUSCHNIG (87), Goritschach
Roswitha TSCHINDERLE (61), Fürnitz
Karl JURITSCH (90), Mallenitzen

Bestattung Unschwarz Niederlassung
Waldheimstraße 1a, Villach-Landskron



Bestattung
angenehm anders
www. UNSCHWARZ.at

MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

Kindergarten Fürnitz Spielend leicht zur Schulfähigkeit

Im Oktober fand im Kindergarten Fürnitz ein Elternabend für alle Eltern statt, deren Kinder sich im vorletzten und letzten Kindergartenjahr vor Schuleintritt befinden. Im Fokus stand dabei den Eltern näherzubringen, was unter Schulfähigkeit verstanden wird und welche Voraussetzungen beim Kind hinsichtlich ihrer Entwicklung bis dahin gegeben sein sollten, um den Schulalltag zu meistern.

Zu diesen zählen:

- kognitive Kompetenzen (z.B. Konzentration, Aufmerksamkeit, logisches Denken...)
- sozial-emotionale Kompetenzen (Umgang mit anderen Kindern, Freundschaften knüpfen, Konflikte aushandeln und lösen, wahrnehmen der eigenen Gefühle und Umgang mit Emotionen)
- sprachliche Kompetenzen
- motorische Kompetenzen (z.B. Feinmotorik, Grobmotorik, Grafomotorik)
- Wahrnehmung (z.B. Spüren des eigenen Körpers, Sinneswahrnehmung, Tiefenwahrnehmung)

Den Eltern wurde anhand einer Powerpoint-Präsentation nähergebracht, wie angehende Schulkinder im Kindergarten ge-



Ebenso wurde thematisiert, wie wichtig es ist, die Kinder in jungen Jahren spielerisch zum Lernen anzuregen und ihre Neugierde zu wecken.

fördert werden und welchen Beitrag die Eltern leisten können, um sie auch zuhause aktiv zu fördern.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch Mag. Andrea Rasinger, Direktorin der Volksschule Fürnitz, für den Besuch beim Elternabend. Sie gab den Eltern einen Einblick zum Ablauf der Schuleinschreibung.

Die Feuerwehr auf Besuch im Kindergarten Finkenstein

Eine Feuerwehrrübung beim Kindergarten klingt nach richtig viel Spaß und Action. Mit Folgetonhorn und Blaulicht kamen die Kammeraden der FF-Finkenstein am Freitag, den 14. Oktober beim „Einsatzort Kindergarten“ angebraust. Staunend verfolgten die Buben und Mädchen, wie blitzschnell Schläuche ausgerollt und die Kübelpumpe samt Zieltafel im Garten platziert wurden. Schon ging es los. Die Kinder durften beim Zielspritzen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen, spürten den Wasserdruck beim Spritzen mit dem dicken Schlauch,

ließen Haare und Kleidung vor der Windmaschine flattern und durften im großen Feuerwehrauto probesitzen. Höhepunkt war dann die echte Ausfahrt mit den drei Wagen der FF-Finkenstein durch den Ort.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Kommandant Arnold Dular und seiner Truppe, die sich an diesem Vormittag extra Zeit genommen hat, um den Kindern des Kindergarten Finkenstein ein großartiges Erlebnis zu bieten.



Die Finkensteiner Florianis sorgten für einen sehr spannenden Vormittag im Kindergarten.

Projekttag im Kindergarten Finkenstein „Unterwegs in der Steiermark“

Das neue Kindergartenjahr hat doch eben erst begonnen und schon folgt ein Höhepunkt auf den anderen. Die Reise startete am 13. Oktober in der Süd-, Ost- und Weststeiermark unter dem Motto: „Erntezeit ist!“ Die Kinder beschäftigten sich mit

heimischem Obst und Gemüse. Was wächst im eigenen Garten, was wird in der Steiermark im Herbst geerntet? Zu Mittag erwartete die Eltern eine Kostprobe des selbstgemachten Apfelstrudels, sowie ein musikalisches Ständchen auf der Terrasse.



Die Buben und Mädchen der Bärengruppe (links) und der Hasengruppe brachten schließlich alle ihr prallgefülltes Erntekörbchen mit in den Kindergarten, um gemeinsam das Erntedankfest zu feiern.

Weiter ging die Reise in die Obersteiermark. Nach kreativen Projekten zur Sage „Der Wassermann vom Erzberg“ wurde am 20. Oktober die gebürtige Steirerin Tamara Tschrepl (Mutter von Elena und Sarah aus der Bärengruppe) im Kindergarten willkommen geheißen. Anhand vieler bunter Bilder von Ausflugszielen für Kinder und Familien, die sie mit dem Kamishibai-Theater präsentierte, brachte Frau Tschrepl den jungen Zuhörern ihre Heimat – das obere Murtal – näher. Verschiedenste Anschauungsmaterialien und Kostproben unterschiedlicher steirischer Spezialitäten, wie Kürbiskern-Dipp mit Knabberstangen oder Vanilleeis mit Kürbiskernöl machten die Präsentation besonders interessant.



Tamara Tschrepl brachte den Kindergartenkindern die Besonderheiten ihrer steirischen Heimat näher.



Horst Steinhöfler (Mitte) spielte für die Kleinen auf seiner Steirischen Harmonika auf

Schon am nächsten Tag folgte der nächste Besucher aus der Steiermark. Horst Steinhöfler spielte gemeinsam mit Tochter Sabine Wohleser steirische Volksmusik. Zuerst waren zwei Klarinetten zu hören, dann wechselte er auf die Steirische Harmonika. Lustig hüpfen und drehen sich die Kinder zur flotten Musik. Dann war es so weit. Die jungen Tänzer durften zum ersten Mal die bereits eingeübte „Ennstaler Polka“ zur Musik tanzen. Mit dem gemeinsamen Lied „Der Steirische Brauch“ wurde der musikalische Vormittag beendet.

Herzlichen Dank an Tamara Tschrepl und Horst Steinhöfler, dass sie den Kindern ihren Teil der Steiermark nähergebracht haben.

Vorfriede auf das Laternenfest im Kindergarten Latschach

Am 11.11.2022 fand das traditionelle Laternenfest im Kindergarten Latschach statt. Schon Wochen davor starten die Vorbereitungen. Es werden Laternen gebastelt, Lieder und Gedichte geübt und die Geschichte vom Heiligen Martin erzählt und ausgespielt. Die Kinder freuen sich heuer besonders auf das Fest, da es wieder gemeinsam mit der Familie in der Pfarrkirche Latschach stattfinden kann. Dechant Mag. Stanko Olip wird die Kinder in der Kirche erwarten und gemeinsam mit den Pädagogen das Fest gestalten. Falls es das Wetter zulässt, gibt es anschließend einen Laternenumzug zum Kindergarten. Dort gibt es dann einen gemütlichen und kulinarischen Ausklang.



Die Kindergartenkinder freuten sich schon Wochen davor auf das Laternenfest und bastelten kunstvolle Laternen.

Kindergarten Ledenitzen: „Bei Rot bleib stehen, bei Grün darfst du gehen“

Dies und noch vieles mehr lernten die angehenden Schulkinde des Kneippkindergarten Ledenitzen im Verkehrsgarten des ÖAMTC's. Mit dem Zug ging es in der Früh vom Bahnhof Ledenitzen nach Villach Warmbad und nach einem kleinen Spaziergang sind die Großen gemeinsam mit Laura und Julia auch schon angekommen.



Schon die Zugfahrt nach Warmbad Villach hat den Kindern großen Spaß gemacht.

Beim ÖAMTC lernten die Kinder, wie man sich richtig im Straßenverkehr verhält. Außerdem wurde im zweiten Teil des Vormittages die Ernährungspyramide vorgestellt und passend dazu eine gesunde Jause zubereitet, welche natürlich auch verkostet wurde.



Das Thema „Sichtbarkeit“ wurde auch mit den anderen Kindern im Kindergarten mittels Taschenlampe und Reflektoren demonstriert. Es ist wichtig von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen zu werden, vor allem jetzt in der dunklen Jahreszeit.

Bunt, lustig und vor allem köstlich waren die Gemüse Gesichter auf den Broten.

Die Zahnfee besuchte die Pinocchio-Kinder

Auch in diesem Kindergartenjahr besuchte die speziell ausgebildete Zahngesundheitserzieherin Irina den Kindergarten Pinocchio in Fürnitz. Auf spielerische Weise brachte sie den Kindern Wichtiges zum Thema Zahngesundheit und Zahnpflege bei. Dabei wurde den Kindern der Aufbau und die Funktion der Zähne und die Entstehung von Zahnbelag und Karies erklärt. Maskottchen Flora und Backenzahn Maxl sind immer mit dabei und sorgen dafür dass der Besuch von der Zahnfee immer Spaß macht. Am Ende übten die Kinder das Richtige Zähneputzen und erhielten dazu eine neue Zahnbürste und ein Ausmalbild. Liebe Zahnfee Irina, danke für deinen Besuch und die interessanten Stunden.

Auf spielerische Weise brachte Irina den Kleinen alles bei, was sie über Zähne, Zahngesundheit und Zahnpflege wissen müssen.





Waldkindergarten Baumfuchse in der Finkensteiner Nudelfabrik

Zum Thema Erntedank besuchten die Kinder vom Waldkindergarten Baumfuchse im Oktober die Finkensteiner Nudelfabrik. Die Eltern brachten die Kinder in der Früh direkt zur Fabrik, wo die Kleinen zuerst einmal mit Straßenkreiden den Parkplatz der Nudelfabrik und des Markt Cafés verschönerten. Bei der anschließenden Führung durch den Familienbetrieb wurden die Waldkindergartenkinder von Chefin Katharina Gregori höchstpersönlich begrüßt. Die kleinen Besucher erfuhren viel Wissenswertes z. B. über das Alter des Unternehmens und wie die Arbeit früher ausgeführt wurde. Während die Waldkindergartenkinder von Raum zu Raum gingen und sich die, zur Produktion benötigten Maschinen ansehen durften, erklärte Frau Gregori den Kleinen die verschiedenen Arbeitsschritte in der Nudelfabrik, angefangen vom Teig bis hin zum Verpacken der fertigen Nudeln. Beeindruckend war für Kinder und Erwachsene gleichermaßen, wie viele Sorten von Nudeln es in der Finkensteiner Nudelfabrik gibt. Zum Abschluss erhielt jedes Kind und jeder Erwachsene eine Packung „Herz-Nudeln“ für daheim. Vielen lieben Dank an Katharina Gregori für die herzliche Einladung und die interessante Führung durch die Nudelfabrik. Nachdem sich die Besucher auf der Terrasse des Markt Cafés stärken durften, machten sich die „Baumfuchse“ zu Fuß



Die Kinder staunten über die große Menge an Nudeln.

durch schöne Herbstwälder und entlang von Feldern wieder auf den Heimweg zum Waldkindergarten. Es war für alle ein spannender und schöner Tag.



Kindermalschule in Finkenstein

Seit 8. November bietet die Kärntner Kindermalschule auch an der Mittelschule Finkenstein sein bewährtes Programm. Volksschulkinder können jeden Dienstag von 16:00 bis 17:30 Uhr in freier Form bildnerische Ausdrucksmittel praktisch erkunden, entdecken und üben.

Jedes Kind malt in seinem eigenen Rhythmus und wählt Thema, Farben und Formen selbst aus. Frei von Leistungsdruck geht es einzig und allein um das momentane Erlebnis. Nicht das Bild als Endprodukt steht damit im Vordergrund, sondern der Entstehungsprozess und die Freude am Malen.



In der konzentrierten und kreativen Atmosphäre des Malraumes können sich die Kinder ein Bild von sich und ihrer Welt machen und sich dadurch ausdrücken.

Kontakt: Kärntner Kindermalschule, Standort Finkenstein
Astrid Guggenberger (Standortleitung) | T: 0664 1140991 |
E-Mail: astrid.guggenberger@gmail.com | www.kaerntnerkindermalschule.at
Semesterbeitrag: € 90,- | 50% Ermäßigung für Kelag PlusClub-Kunden im Herbstsemester 2022/23.

SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at



Glücksplatz

GÖDERSDORF



Abseits des Straßenverkehrs erleben Ihre Kinder viele Abenteuer – und Sie bleiben entspannt. Zwischen Bäumen und Wiesen entstehen in Gödersdorf 3 Mehrfamilienhäuser mit je 12 modernen Eigentumswohnungen. Ruhig gelegen und doch mitten

im Geschehen finden hier insbesondere Familien den perfekten Platz zum Leben. Ob Kindergarten, Schule oder Lebensmittelgeschäft – alles liegt um die Ecke. Und wenn Ihnen der Trubel zu viel wird, sind Sie in wenigen Minuten wieder zuhause, an Ihrem Glücksplatz.



” Glück; das Ergebnis des Zusammentreffens besonders günstiger Umstände;
ein besonders günstiger Zufall, eine günstige Fügung des Schicksals. “



www.glücksplatz.com

Vermarktung

NAGELER Immobilien GmbH
Hausergasse 9 / 9500 Villach
+43 (0)4242 / 45 304
office@nageler.biz / www.nageler.biz

